

NACHRICHTEN

Rampenlicht mit Dr. Ernst Walch

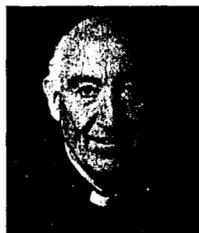
Die VU hat eine klare Position in der Verfassungsfrage bezogen und will lieber die geltende Verfassung von 1921 beibehalten als auf die Vorschläge des Fürsten eingehen.

Wie sieht die Position der FBPL aus? Der Finanzplatz Liechtenstein steht im Mittelpunkt des ausländischen Interesses: Die Geldwäscherei-Vorwürfe wiegen schwer und das Image des Landes steht auf dem Prüfstand! Wie stellt sich die FBPL dazu? Was hat die FBPL-Opposition in den vergangenen drei Jahren als «staatstragende Partei» geleistet? Wie ist das Verhältnis der FBPL zur Freien Liste? Strebt die FBPL die Mehrheit an? Macht sie in einer Koalition mit der VU mit? Würde sie bei einem Wahlsieg der VU ein Koalitionsangebot unterbreiten?

Diese und andere Fragen stehen im Raum beim Rampenlicht von Radio L, wenn FBPL-Präsident Ernst Walch von Walter B. Wohlwend und Günther Meier befragt werden. Die Sendung Rampenlicht wird am Sonntag, den 28. Mai 2000 von 11 bis 12 Uhr ausgestrahlt.

DAS WORT ZUM SONNTAG

Die nackte Wahrheit und die schöngewandete Lüge



Der Wonnemonat Mai war wettermässig durch frühlommerliche Sonnentage verschönt, ja, es hat Zeitgenossen gegeben, die bereits unter dieser Sommerhitze gelitten haben. Aber, wie ich mir auch habe sagen lassen, auch auf Grund «heisser» Erfahrungen zu einer Zeit, in der sie es lieber «kühler» oder wie wir es heute nennen «cooler» gehabt hätten.

Ich habe dabei festgestellt, dass das «Coole» dabei meistens sehr gut aussieht und mit der Feststellung zusammen ist mir ein weiteres Gleichnis aus dem reichen Schatz chassidischer jüdischer Weisheit eingefallen. Aber streng genommen, fällt es mir gar nicht so sehr «ein», sondern es hat sich dieses Erscheinen in meinen Gedanken schon beinahe «automatisiert». Wenn zur Unzeit heisse Tage vorkommen, dann erinnere ich mich an diese Geschichte, in der erzählt wird, dass an einem heissen Sommertag die Wahrheit spaziergegangen ist. Und dabei trifft sie auf die Lüge, die mit beredten Worten ihre Freude über das Zusammentreffen kundtut. Und sie schlägt vor, miteinander im nahegelegenen Weiher schwimmen zu gehen, um damit sich ein bisschen abzucoolen. Am Teich angekommen, zieht sich die Wahrheit, arglos wie sie eben ist, aus, um ins Wasser zu hüpfen. Daraufhin nimmt die Lüge die Chance wahr, sich der Kleider der Wahrheit zu bemächtigen. Zieht die Kleider hurtig an, und verschwindet. Und, so sagt es nun die Geschichte, müsse die Wahrheit nackt in der Welt umhergehen, die Lüge aber präsentiert sich in den Gewändern der Wahrheit. Soweit also dieser «weise» Hinweis, der mir schon oft geholfen hat, die Ereignisse oder die Dinge, die sich in einem schönen Gewand präsentieren, nach ihrem Wahrheitsgehalt zu untersuchen. Und ich bilde mir ein, mir dabei so manche herbe Enttäuschung erspart zu haben, und ich wünsche, sie könnten es bei Ihnen, meine geschätzten Leserinnen und Leser, ebenfalls bewirken. Es tut dann die «nackte» Wahrheit erstens nicht so weh und zweitens weiss ich, dass die Lügen vorerst als Wahrheit daherkommen.

Kaplan August Paterno

Musikinstrumente ausprobieren



Trompete, Saxophon, Schlagzeug: das und vieles mehr können interessierte Kinder und Jugendliche am Balzner Jahrmarkt ausprobieren! Am Sonntag, 28. Mai 2000 um 11 Uhr gibt das Jugendensemble der Harmoniemusik Balzers unter der Leitung von Willi Büchel beim Pizzastand der Harmoniemusik ein kleines Konzert. Anschliessend stehen verschiedene Instrumente und fachkundige Personen bis 13.30 Uhr zur Verfügung. Vielleicht wird das eine oder andere Talent dabei entdeckt und wer will, kann sich direkt für den Besuch der Musikschule anmelden.

Die Harmoniemusik Balzers freut sich über Ihren Besuch.

LESERBRIEF

Wenn der Kapitän meutert

«Die liechtensteinische Verfassungsdiskussion» oder: «Was macht die Mannschaft, wenn der Kapitän meutert und droht, von Bord zu gehen?» Leopold Senti, Ruggell

REKLAME

SHORLEY.

Natürlich frische Energie
60% Apfelsaft mit 40% Mineralwasser



Sport- und Jubiläumsfest: 25 Jahre Sportpark

Gestern Abend Eröffnung der Fotoausstellung mit Video-Film/ René Ritter als Gastredner

Mit einer sehenswerten Fotoausstellung über 25 Jahre Sportpark Eschen-Mauren ist gestern Abend im Pfrundhaus Eschen der offizielle Start zu den Sport- und Jubiläumsfestlichkeiten an diesem Wochenende gegeben worden. Eingeladen hatten die Partnergemeinden Mauren und Eschen sowie die paritätisch zusammengesetzte Betriebskommission der schönen Anlage.

Herbert Oehri

In seiner Begrüssungsansprache hiess Betriebskommissionspräsident Elmar Kranz die Gemeindevorsteher Gregor Ott und Johannes Kaiser sowie die Gemeinderäte und weitere Gäste herzlich willkommen. Kranz erinnerte an das grosse Engagement der Sporttreibenden in einer parkähnlichen Anlage, die derzeit aus «allen Nähten» platze. Der Sportpark sei dermassen ausgelastet, dass man sich in den Gemeinden Eschen und Mauren bereits mit einer Neukonzeption beschäftige, welche den gestiegenen Bedürfnissen von Sportvereinen und Schulen Rechnung tragen würde. Zum Schluss dankte Elmar Kranz allen, die sich um den Sportpark während den letzten 25 Jahren verdient gemacht haben.

René Ritter: Blick in die Vergangenheit

Als Gastredner konnte kein geringerer als a.RR. René Ritter gewonnen werden. Er war beim Bau des Sportparks vor 25 Jahren Präsident des Sportbeirates der Fürstlichen Regierung und ein Mann der ersten Stunde. René Ritter zeigte in seiner Rückschau auf, wie alles angefangen hat und betonte die gute Zusammenarbeit der Partnergemeinden Mauren und Eschen. Unter dem Vorsitz vom damaligen Maurer Vorsteher Werner Matt beschloss der Maurer Gemeinderat unter dem Beizug und der Beratung durch das Architekturbüro Bayer, Planungsbüro für Sportstättenbau aus St.Gallen, ein Sportplatzkonzept zu erstellen. Es wurden verschiedene Standort geprüft, wobei René Ritter nicht unerwähnt liess, dass damals das Thema «Sportplatz» in der Bevölkerung nicht ge-



René Ritter, Johannes Kaiser, Gregor Ott und Elmar Kranz (v.l.) gemessen die musikalische Umrahmung des Musikschülers. (Bild: Ingrid)

rade Begeisterungstürme hervorrief und manche die Auffassung vertreten hätten, «dass eine landwirtschaftliche Nutzung gescheiter wäre».

Genauso wie in Mauren, suchte man seit Ender 1960er-Jahre in der Gemeinde Eschen-Nendeln nach geeigneten Lösungen betreffend einem Standort für ein Sportanlage. Die treibende Kraft für einen neuen Fussballplatz war der USV Eschen-Mauren unter dem damaligen Präsidenten Adolf Hasler.

Dazu sagte der Gastredner Ritter u.a. folgendes: «Vielleicht war der USV Eschen-Mauren, der sich bereits Jahre zuvor mit grossem Erfolg zusammengeschlossen hat, das Musterbeispiel für die Zusammenarbeit der Gemeinden. Dank dem guten politischen Klima zwischen den Gemeinden und durch die Orts- und Regionalplanung kam die Idee, das Sportplatzproblem gemeinsam zu lösen und etwas Gemeinsames zu schaffen. Die beiden Gemeindevertretungen bestellten am 15. Dezember 1971 die Mitglieder für eine paritätische Kommission, deren Aufgabe es war, die notwendigen Vorarbeiten für eine gemeinsame Sportanlage zu planen.»

Offizielle Eröffnung am 24./25. Mai 1975

Die Kommissionsmitglieder der Planungskommission waren: Toni Batliner, Gemeinderat Eschen, Paul Matt, Gemeinderat Mauren, Adolf Hasler, Vertreter USV, Gebhard Oehri, Vertreter USV, René Ritter, Präsident Sportbeirat, Erich Allgäuer, Bauführer, Eschen und Franz Matt, Bauführer Mauren. Im April 1972 wurde die erste Planungsvorlage den Gemeindevertretungen vorgelegt und das Rahmenprogramm grundsätzlich gutgeheissen. Damit war der Startschuss für das Gemeinschaftswerk gegeben. Die Planungskonzeption mit einem Kostenvoranschlag von 3,225 Mio. Franken wurde am 5. Februar 1973 von den beiden Gemeinden genehmigt.

Am 24./25. Mai 1975 wurde die Bevölkerung zur offiziellen Eröffnung des Sportparks Eschen-Mauren in Anwesenheit S.D. von Fürst Franz-Josef II. und den beiden Gemeindevorsteher Egon Marxer und Werner Matt, die sich für die Realisierung sehr stark einsetzten, eingeladen.

Die Fotoausstellung dokumentiert aber auch, dass die Anlage als

Erholungs-, Sport- und Freizeitanlage gut angekommen ist und auch rege genutzt wurde. Daran werden sich auch in den nächsten 25 Jahren nichts ändern.

Die Fotoausstellung ist vom 26. Mai bis 1. Juni jeweils von 18.00 bis 20.00 Uhr (ausgenommen Samstag) im Pfrundhaus Eschen zu besichtigen.

Gestern traditioneller Schulsporttag

Etwa 450 Schülerinnen und Schüler der Primarschulklassen von Eschen, Mauren, Schaanwald und Nendeln führten gestern im Rahmen des Schulsporttages bei herrlicher Witterung zahlreiche Wettkämpfe aus. Auch wurden die Finalisten um die Teilnahme als «Schnellste/r Sportpärker/in» am Sonntag ermittelt. Das lustige Lehrer/Innen-Spiel endete mit einem 3:2-Sieg für Mauren.

Heute und morgen gehen die Feierlichkeiten und das Gemeinschaftssportfest mit zahlreichen Attraktionen weiter.

Heute beginnt das Sportfest um 13.00 Uhr und am Sonntag um 9.30 Uhr mit der HI. Messe auf dem Sportparkgelände.

REKLAME

20 Jahre
hotelsalim
9497 Triesenberg

Geniessen Sie das Leben einmal von einer höheren Warte aus z.B. auf unserer fantastischen **Aussichtsterrasse** Mit beliebten Spargelgerichten und feinen Erdbeercreations

Jobbörse:
wir suchen
Chef de Partie und Jungkoch

Fern. Schüller - FL 9497 Triesenberg
Tel. 075/237 79 79 - Fax 075/237 79 78
www.hotelsalim.li - e-mail kochen@hotelsalim.li